

Eine große Lücke riß der Tod der Vorstands- und Ehrenmitglieder Carl J. H. Villinger († 27. 5. 1977) und Dr. Hermann Deicke († 24. 1. 1980), mit denen der Berichterstatter jahrelang zusammenarbeiten durfte und die in diesem Band durch Nachrufe geehrt werden. Archivdirektor a.D. Dr. Aloys Schmidt († 29. 2. 1980) genoß als Wissenschaftler große Anerkennung (Nachruf in: Archiv f. mittelh. Kirchengeschichte, 32. Jg., 1980, S. 296). Bereits 1976 ausgeschieden war Herr Karl Ludwig Steiner.

In einer außerordentlichen Vereinsversammlung am 15. 5. 1976 in Landau stimmten die Anwesenden der Ernennung von Dr. Hermann Deicke zum Ehrenmitglied zu. Sein Engagement bei Vorträgen und Exkursionen, seine uneigennütigen Bemühungen in Vorstandsangelegenheiten und seine noble Art haben hohe Anerkennung verdient. Die gleiche Ehrung erfuhr in der Generalversammlung vom 18. April 1980 der langjährige 2. Vorsitzende, Dr. Georg Illert. Als Leiter des einst vom Altertumsverein gegründeten Museums der Stadt Worms, durch die Betreuung des „Wormsgau“ und der Wormsgau-Beihefte, durch wissenschaftliche Leistung und durch die Abfassung der ersten Geschichte des Altertumsvereins (Wormsgau Bd. 12) hat er sich bleibende Verdienste erworben. Da Dr. Illert aufgrund seines Gesundheitszustandes um Entlastung vom Amt des 2. Vorsitzenden gebeten hatte, ernannte ihn der Vorstand zum Ehren-Vorstandsmitglied auf Lebenszeit.

Durch Neuwahl bzw. Wiederwahl erhielt der Vorstand folgende Zusammensetzung (in Klammer Jahr der Zuwahl):

Leonhard C. Freiherr von Heyl, 1. Vorsitzender
Archivdirektor Fritz Reuter, 2. Vorsitzender
Rechtsanwalt Joachim Schalk, Schriftführer
Amtmann Gernot Lahr, Schatzmeister
Oberstudienrat Dr. phil. Kurt Becker
Professor Dr. phil. Dr. theol. Otto Böcher
Museumsrätin Dr. phil. Mathilde Grünewald (1980)
Weingutsbesitzer Julius Grünewald, Westhofen (1980)
Dipl.-Ing. Architekt Jakob Hamecker (1980)
Pfarrer Dr. Walter Hotz (1979)
Pfarrer Otto Kammer (1980)

Oberstudiendirektor Dr. phil. Josef Mattes (1976)
Volkshochschulleiter a.D. Dr. phil. Karl Schlösser (1980)
Weitere Vorstandsmitglieder sind kraft Amtes Oberbürgermeister Wilhelm Neuß (1977) und der Landrat des Landkreises Alzey-Worms, Herr Rolf Rein.

Als Kassenprüfer fungierten die Herren Gerhard Link († 27. 4. 1981) und Dr. jur. Karl Ludwig Werger.

Im Berichtszeitraum fanden 48 Vorstandssitzungen (474–521), 5 Generalversammlungen und 2 außerordentliche Vereinsversammlungen statt. Die Protokolle sind bei der Geschäftsstelle (Stadtarchiv) gesammelt. Es referierten die Vorstandsmitglieder Dr. Deicke: Seeland; Götz von Berlichingen; Bluterkrankheit in europäischen Fürstenthümern. J. Grünewald: Merowingergräber in Westhofen. v. Heyl: Worms im späten 19. Jh.; Herberge zur Heimat; Adolf v. Hildebrand. Dr. Hotz: Byzanz. Dr. Illert: Rom. Lahr: Berliner Dom. Dr. Mattes: Altsprachlicher Unterricht heute; Wormser lateinische Hausinschriften. Reuter: Burgenbau; Kaiserportal am Wormser Dom; Dreifaltigkeitskirche; Joh. Ludw. Blenker; Gewerbeschulwesen; Dominikanerkloster im 18. Jh.; Weinzapfund -ungeld; 700 Jahre Maria Himmelskron in Hochheim; Kirchenbücher und Zivilstandsregister; Wormser Bibeldruck im 16. Jh. Schalk: Hofrecht Bischof Bur-

chards; Grabsteine in der Liebfrauenkirche; Villinger-Archiv. Dr. Schmidt: Winand v. Steeg; Willigistür am Mainzer Dom.

Als Gastreferenten konnten begrüßt werden OstD Bentz/Worms: Kunst und Wissenschaft am Mannheimer Hof Carl Theodors. Dr. Bickel/Armsheim: Steingedeckte Bauten in Rheinhessen. ORR Hönes/Mainz: Denkmalschutzgesetz. Dr. Kaiser/Speyer: Römerzeitliche Funde auf dem Nonnenhof. Pfarrer Knodt/Darmstadt: Großherzog Ernst Ludwig. Ing. Schulz/Wiesbaden: Rheindurchstich am Kühkopf.

Eine wichtige Aufgabe sieht der AV seit Jahrzehnten in der Denkmalpflege im Bereich der Stadt und ihrer Umgebung. Vorträge, Exkursionen und vor allem Fachdiskussionen im erweiterten Vorstandskreis wurden diesem Thema gewidmet. Mit Schreiben vom 23. März 1979 ist der AV durch Frau Kultusminister Dr. H.-R. Laurien als Denkmalpflegeorganisation nach § 28 des Landesgesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (in Rheinland-Pfalz) anerkannt worden. Er kann somit die nach dem Gesetz erforderlichen Maßnahmen bei den Denkmalschutz- und -fachbehörden anregen und ist auf sein Verlangen zu diesen Maßnahmen zu hören.

In einer Vorstandssitzung stellte ORR Hönes vom Kultusministerium Mainz das neue Denkmalschutzgesetz vor. Prof. Dr. Hofrichter, Nachfolger im Amt von Prof. Dr. Bornheim-Schilling als Landesdenkmalpfleger, hat den Vorstand anlässlich der Behandlung des Themas „Steingedeckte Turmhelme“ besucht. Neben der Sammlung und Aufarbeitung von Wormser Inschriften (vgl. die Besprechung der Arbeit Schalk in diesem Band) will sich der AV der Aufstellung einer Vorschlagsliste für Gebäude widmen, die unter Schutz gestellt werden sollten. Damit ist eine Diskussionsgrundlage angestrebt, aufgrund deren dann Anträge gestellt werden sollen.

Eine beispielhafte Häuserliste denkmalwürdiger Objekte hat J. Grünewald für Westhofen vorgelegt. Sie kann als Muster für ähnliche Arbeiten dienen.

An Publikationen hat der AV mit herausgegeben oder an seine Mitglieder als Vereinsgaben vermittelt: Der Wormsgau, Bd. 11 (1974/75) und 12 (1976/78); Fritz Reuter, Biblia 1534. Die Holzdruckstöcke der Lutherbibel (Worms 1977); 750 Jahre Dominikaner in Worms 1226–1976, hrsg. Dominikanerkloster Worms (1978); Helmut Bernhard, Römische Gläser in Worms (1979).

Am 18. August 1979 feierte der AV in einer Akademischen Feierstunde in der Pauluskirche, also an einem der Ursprungsorte Wormser Geschichtspflege, mit einem breiten Freundeskreis sein 100jähriges Jubiläum. Als Hausherr begrüßte Prior Pater Maternus OP die Festteilnehmer, die vom ursprünglich vorgesehenen Andreasstift in die größere Pauluskirche gekommen waren. Nach dem vom Wormser Kammerorchester unter Prof. Tobias Ihle vorgetragenen 1. Satz der Sinfonie Nr. 21 von Joseph Haydn begrüßte Leonhard C. Freiherr von Heyl als Vorsitzender die Gäste und stellte in einer Ansprache vor dem Hintergrund abendländischer Geschichte und Kultur Aufgabenstellung und Ziel bürgerlichen Geschichtsbewußtseins in der Konkretion vor. Ihm schloß sich mit einem Festvortrag „Geschichtsvereine – Mittler zwischen gestern und morgen“ Prof. Dr. Wolfgang Klötzer/Frankfurt am Main an. (Beide Ansprachen finden sich in diesem Band gedruckt) Nach dem Menuett aus der Haydn-Sinfonie eröffnete Frau Kultusminister Dr. Hanna-

Renate Laurien/Mainz, deren Anwesenheit als besondere Ehrung empfunden wurde, die Reihe der Gratulanten. Sie alle haben sich zu den Aufgaben der Geschichtsvereine auf vielfältige Weise anregend und positiv geäußert. Es sprachen für den Historischen Verein der Pfalz Reg.-Präsident Hans Keller/Neustadt; für die Stadt Worms Oberbürgermeister Wilhelm Neuß; für den Mainzer Altertumsverein Prof. Dr. Helmuth Mathy, der dem AV als erster Korporation die Lindenschmit-Medaille überreichte (Ansprache in diesem Band gedruckt); für den Verein für Hessische Geschichte Prof. Dr. Eckhard Franz/Darmstadt; für die Mannheimer Altertumsfreunde Prof. Dr. Meyer; für den Alzeier Geschichtsverein und für den Altertumsverein Frankenthal (zugleich für Frau Anna Maus) Amtsgerichtsdirektor a. D. Karl Friedrich Becker/Alzey. Den Dank an alle Gratulanten sprach Oberarchivrat Reuter für den AV aus. Er führte dann in die vom AV durch Dr. Helmut Bernhard/Speyer eingerichtete Sonderausstellung „Römische Gläser in Worms“ ein, zu der ein Katalog erschienen ist. Schließlich lud er die Gäste zu einem gewissermaßen historischen Spaziergang vom Paulusmuseum zum Andreasmuseum ein, wo neben der Besichtigung der Ausstellung bei einem Glase Wein im Kreuzgang des Museums der Stadt Worms dem Gedankenaustausch Zeit und Raum geboten war.

Über die als ein Höhepunkt des Vereinslebens empfundene Jubiläumsveranstaltung haben die Medien verschiedentlich berichtet. Sowohl in der WZ (11./12. 8. 1979 und 20. 8. 1979) wie im Wormser Monatsspiegel (August und September 1979) sind ausführliche Berichte erschienen. Die Geschichte des Vereins hat Dr. Gg. Illert anhand der Vorstandsprotokolle dargestellt, sie ist rechtzeitig zum Jubiläum in Band 12 des „Wormsgau“ vorgelegt worden.

Neben einer Reihe von Sonderveranstaltungen, die z. T. mit dem Jubiläum zusammenhingen, wurden die regelmäßigen Vortragsveranstaltungen und Exkursionen durchgeführt. Die Vorbereitungen haben vor allem die Herren Dr. Deicke, Reuter und Villinger getragen, denen Vorsitzender Frhr. v. Heyl in den Generalversammlungen dafür ausdrücklich gedankt hat. Gerade diese Veranstaltungen sichern das Interesse am Verein und bilden ein starkes Bindeglied für die Mitglieder. Hier ist aber auch den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beim Stadtarchiv für ihre liebenswürdige und für das Gelingen zahlreicher Projekte wichtige Arbeit zu danken.

Sondervorträge zum Burchardgedenken 1025–1975

14. August

Prof. Dr. Otto Meyer/Würzburg:
Bischof Burchard und seine Zeit

15. August

Oberarchivrat Fritz Reuter/Worms:
Geschichte und Gestalt des Kaiserportals des Wormser Domes

Vorträge 1975/76

14. Oktober

Oberarchivrat Fritz Reuter/Worms:
Landschaftsbild und Kartographie am Oberrhein vom 13. bis 18. Jahrhundert

21. November

Oberarchivrat Dr. Walter Gunzert/Darmstadt:
Caroline von Hessen-Darmstadt, die „Große Landgräfin“

16. Januar

Prof. Dr. Johannes E. Gugumus/Speyer:

Die Bibliotheca Palatina im Vatikan

20. Februar

Oberarchivrat Fritz Reuter/Worms:
Archive und Archivalien

19. März

Dr. Grit Arnscheidt/Mannheim:
Musagetis Palatinus – Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz

23. April: Generalversammlung, anschließend

Prof. Dr. Dr. Otto Böcher/Mainz:

Die Johanniter in Worms

Exkursionen 1976

15. Mai

Landau mit Museum, Stiftskirche, Augustinerkirche;
Bad Bergzabern

12. Juni

Hunsrückfahrt mit Ravengiersburg, Nunkirche, Burgruine
Koppenstein und Burg Dhaun

3. Juli

Reichstagsausstellung in Speyer, Dreifaltigkeitskirche;
Waghäusel, Schloß Kisslau, Schloß Bruchsal

24. Juli

Burgruine Kirek, Blieskastel, Schwarzenacker mit den
römischen Ausgrabungen, Schloßberghöhlen bei Homburg

18.–20. September

Krönungsstadt Aachen; Doppelkirche St. Clemens zu
Schwarzrheindorf, Abtei Cornelimünster

Vorträge 1976/77

15. Oktober

Klaus Peter Westrich/Neustadt a.d.H.:
Bewegende Kräfte zwischen Lothringen und Kurpfalz

19. November

Prof. Dr. Theodor Schieder/Köln:

König Ludwig der Deutsche

14. Januar

Dr. Arnulf Jürgens/Münster:
Emmerich Joseph von Dalberg zwischen Deutschland
und Frankreich

25. Februar

Prof. Dr. Heinz Duchhardt:
Die Schönborn und der Oberrhein

18. März

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hundt/Mainz:
Restaurierung und Auswertung archäologischer
Bodenfunde

15. April: Generalversammlung, anschließend

Bildliche Erinnerungen an AV-Exkursionen (Dr. Deicke)

Exkursionen 1977

14. Mai

Pfälzer Klosterkirchen in Enkenbach und Otterberg

4. Juni

Burgen und Klöster im Bottwartal mit Steinheim,
Oberstenfeld, Großbottwar, Burg Lichtenberg und
Burg Schaubeck

25. Juni

Wachenheim, Neustadt/Weinstraße, Hambacher Schloß

23. Juli

Mittelrheinische Burgen mit Boppard, Burg Stolzenfels,
St. Goar und Burg Rheinfels

10.–12. September

Münster in Westfalen mit Friedensaal, Erbdrostenhof,
Dom; Freilichtmuseum Mühlenhof; Wasserburgen
Darfeld, Vischering, Hülshoff; Rüschaus; Schloß Nord-
kirchen

Vorträge 1977/78

28. Oktober
Prof. Dr. Helmut Mathy/Mainz:
500 Jahre Universität Mainz
18. November
Oberkustos Dr. Günter Stein/Speyer:
Der Weinbau im Mittelalter
20. Januar
Dr. Hermann Deicke/Worms:
Kreta – Geschichte und Kultur
17. Februar
Dr. Helmut Bernhard/Speyer:
Neue Ausgrabungen im römischen Speyer
17. März
Direktor Wilhelm Weber/Kaiserslautern:
Max Slevogt – Leben und Werk
21. April: Generalversammlung, anschließend
Oberarchivrat Fritz Reuter/Worms:
Von Brunnen und Brunnenbüchern

Exkursionen 1978

20. Mai
Pfalzgalerie Kaiserslautern, Sickinger Höhe, Pfarrkirche
Großbundenbach
10. Juni
Die Grafen mit dem Schachbrettwappen, mit Pfaffen-
Schwabenheim, St. Johann in Spredlingen, Schloß-
böckelheim, Burg Sponheim, ehem. Stiftskirche Dorf-
sponheim, Kautzenburg bei Bad Kreuznach
1. Juli
Historie und Wein im Wonnegau, mit Abenheim,
Westhofen, Heßloch und Dittelsheim
29. Juli
Limes und „Bauland“, mit Walldürn, Buchen, Adelsheim,
Mosbach
9.–11. September
Krummstab und Schwert, Fulda mit Dom, Michaels-
kapelle, Klöster Frauenberg und Petersberg; Schloß Adolfs-
eck, Alsfeld, Schlitz, Großelnüder; Schloß und Stadt
Büdingen

Vorträge 1978/79

20. Oktober
Pfarrer Manfred Knodt/Darmstadt:
Ernst Ludwig, Großherzog zu Hessen und bei Rhein
17. November
Dr. Hans-Enno Korn/Marburg:
Wappenmalerei und Wappenkunde – der Heraldiker
Otto Hupp
19. Januar
Prof. Dr. Eckhart G. Franz/Darmstadt:
Fürstliche Kunstförderung zwischen Barockschloß
und Künstlerkolonie
16. Februar
Pfarrer Dr. Walter Hotz/Worms:
Kulturstätten im Odenwald
16. März
Dr. Dieter Gessner/Darmstadt:
Die Anfänge der Industrialisierung im Großherzogtum
Hessen
20. April: Generalversammlung, anschließend
Prof. Dr. Dr. Otto Böcher/Mainz:
Weckerling – Koehl – Bonin

Exkursionen 1979

19. Mai
Rhein Hessische Kirchen und Rathäuser in Osthofen,
Alsheim und Bechtheim
9. Juni
Schloßbauten in Hessen, mit Babenhausen, Darmstadt
und Kranichstein
7. Juli
Murgtal und Grafschaft Eberstein, mit Gernsbach,
Herrenalb, Frauentalb und Schloß Eberstein
28. Juli
Versteckte Kostbarkeiten in der Pfalz, mit Bubenheim,
Göllheim, Kloster Rosenthal und St. Oswald beim Boss-
weiler Hof (Quirnheim)
8.–10. September
Reichsstadt Nürnberg; Cadolzburg; Ansbach

Sonderveranstaltungen 1979

18. August
100 Jahre Altertumsverein, Festakt in der Pauluskirche
6. September
Führung Ausstellung „Römische Gläser in Worms“
(Dr. Bernhard)
22. September
Führung Liebfrauenkirche (Schalk)
3. November
Führung Dom (Dr. Hotz)

Vorträge 1979/80

19. Oktober
Pfarrer Dr. Walter Hotz/Worms:
Vom Goldenen Tor zur Hagia Sophia
23. November
Prof. Dr. Fritz Arens/Mainz:
Die staufische Burg in Babenhausen und der Saalhof
in Frankfurt
18. Januar
Dipl.-Ing. Architekt Rainer Kleebank/Worms:
Freinsheim – Sanierung als Denkmalpflege
8. Februar
Dr. Gabriele Howaldt/Tübingen:
Die Böcklin-Sammlung im Hessischen Landesmuseum
Darmstadt
21. März
Archivdirektor Dr. Helmut Schmolz/Heilbronn:
Heilbronner Impressionen



Jubiläumsausstellung „Römische Gläser in Worms“

18. April: Generalversammlung, anschließend
Archivdirektor Fritz Reuter/Worms:
Stadtentwicklung im Postkartenbild

Exkursionen 1980

10. Mai

Oggersheim, Fußgönheim; Freinsheim in der Pfalz

7. Juni

Heilbronn am Neckar per Schiff und Bus

5. Juli

Romanik und Barock im Odenwald, mit Amorbach und
Miltenberg

26. Juli

Romanik im Eisbachtal, mit Colgenstein,
Mühlheim a.d. Eis, Albsheim, Sausenheim, Dackenheim
und Asselheim

12.-15. September

Stolz der Sachsen – Silber der Salier, mit Braunschweig,
Goslar, Einbeck, Bad Gandersheim, Königslutter, Wolfen-
büttel und Hildesheim

Fritz Reuter



Zu neuem (fotografischem) Leben erweckt.

Von links: Großherzog Ernst Ludwig zu Hessen und bei Rhein, Professor Dr. Virchow, Dr. Koehl